



## Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP

zu „Das Grüne Band bundesweit zum Naturdenkmal erklären“ (Drs. 19/1790)

### Erhalt und Entwicklung des „Grünen Bandes“ unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag betont den besonderen Wert des „Grünen Bandes“ entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze in der Verbindung von vielfältigen Biotopstrukturen mit den historischen Grenzbefestigungsanlagen, die inzwischen fester Bestandteil der Erinnerungskultur an die vier Jahrzehnte andauernde Teilung Deutschlands geworden sind. Der Landtag erkennt an, dass das „Grüne Band“ ein besonders wertvoller und schützenswerter Lebensraum von herausragender Bedeutung geworden ist, der in Abstimmung mit Bürgerinnen und Bürgern sowie den Interessen der Flächeneigentümerinnen und -eigentümern zu einem Nationalen Naturmonument entwickelt werden kann. Dabei sollen die herausragende Bedeutung für den Naturschutz einerseits sowie die kulturhistorische Bedeutung als Mahnmal für die Ost-Westteilung Deutschlands und Europas andererseits gewürdigt werden.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf,

- in einem Dialogprozess mit allen Betroffenen vor Ort ein angemessenes Schutzinstrumentarium für den Erhalt der vielfältigen Natur an der ehemaligen innerdeutschen Grenze zu entwickeln,
- die Aktivitäten entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zum Erhalt und zur Entwicklung des „Grünen Bandes“ als Erinnerungsort und Teil eines länderübergreifenden Biotopverbundsystems zu unterstützen,
- sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass benötigte Finanzmittel zur Umsetzung dieser Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

—  
Anette Röttger  
und Fraktion

Marlies Fritzen  
und Fraktion

Dennys Bornhöft  
und Fraktion